



NATIONALE
FACHTAGUNG
GRUNDKOMPETENZEN

INTERINSTITUTIONELLE
ZUSAMMENARBEIT
IM BEREICH
GRUNDKOMPETENZEN:
EINE HERAUSFORDERUNG?

Freitag, 8. November 2019
Welle7
Schanzenstrasse 5, Bern

Schweizer Dachverband
Lesen und Schreiben

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFJ

PROGRAMM VORMITTAG

- 9.00 **Empfang und Kaffee**
- 9.30 **Begrüssung und Einführung ins Thema**
Christian Maag, Geschäftsführer Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Rémy Hübschi, Vizedirektor, Abteilungsleiter Berufs- und Weiterbildung, SBFI / Mitglied des nationalen IIZ-Steuerremiums
- 9.50 **Grundkompetenzen und Sozialpolitik**
Bildung im Bereich Grundkompetenzen ist unerlässlich, um eine bessere Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen und beruflichen Leben zu ermöglichen. Um den Kompetenzerwerb zu gewährleisten, ist die Koordination zwischen den verschiedenen Sozialversicherungen unumgänglich. Die Referentin zeigt die entsprechenden Zusammenhänge auf.
Elisabeth Baume-Schneider, Vizepräsidentin SKOS
- 10.15 **Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) des Bundes**
Die nationale IIZ steht an den Schnittstellen der Systeme der sozialen Sicherheit. Im Inputreferat werden die Funktionsweise der nationalen IIZ vorgestellt und deren Möglichkeiten und Grenzen im Bereich der Grundkompetenzen aufgezeigt.
Vertretung SECO, nationale Fachstelle IIZ
- 10.40 **Departementsübergreifende Zusammenarbeit in den Kantonen**
Im Auftrag des SBFI hat der Verband der Schweizerischen Volkshochschulen 2018 mit allen Kantonen Interviews zum Thema Grundkompetenzen geführt, auch zur bereichsübergreifenden Zusammenarbeit. Der Autor präsentiert wesentliche Aussagen des Schlussberichtes. Er beleuchtet besonders das Verhältnis des Weiterbildungsgesetzes zu den Spezialgesetzen und schlägt Massnahmen vor.
Christoph Reichenau, Präsident Verband der Schweizerischen Volkshochschulen

11.05

Pause

11.30

Forumtheater

Ein speziell für die Tagung entwickeltes interaktives Forumtheater zeigt Fragen und Sorgen eines Betroffenen, der sich im Bereich der Grundkompetenzen weiterbilden möchte, auf seinem Weg durch die Institutionen der sozialen Sicherheit. Die Tagungsteilnehmenden erhalten die Möglichkeit, aktiv in das Geschehen einzugreifen, um gemeinsam Lösungen zu suchen und auszuprobieren.

Le Caméléon – Forumtheater (unterstützt durch den Hilfsfonds von Le Caméléon)

12.30

Mittagspause: Essen in der Welle7

PROGRAMM NACHMITTAG

14.00

Workshops zur Auswahl

1

Umsetzung einer ämterübergreifenden Zusammenarbeit im Kanton Zürich

Deutsch

Die Workshopleiterin zeigt, wie die Förderpraxis der Grundkompetenzen im Kanton Zürich ämterübergreifend analysiert wurde und welche konkreten Massnahmen daraus abgeleitet worden sind. Erfolgsfaktoren, Hürden und Anforderungen an eine nachhaltige Sicherung und Entwicklung werden mit den Teilnehmenden diskutiert.

Katharina Götsch, Projektleiterin, Koordinationsstelle Grundkompetenzen, Kanton Zürich

2

Neue departementsübergreifende Wege im Kanton Luzern

Deutsch

Die Referentin erläutert das Vorgehen für die 2018 im Kanton Luzern departementsübergreifend erstellte Analyse der bestehenden Angebote und Bedürfnisse im Bereich Grundkompetenzen. Darauf aufbauend wurden gemeinsame Handlungsthemenfelder entwickelt sowie Prioritäten gesetzt, die nun umgesetzt werden. Im Anschluss Diskussion.

Doris Wüthrich, Leiterin Höhere Berufsbildung, Kanton Luzern

- 3** **Individuelle Bildungspläne für eine nachhaltige Eingliederung**
Anhand von Praxisbeispielen zeigen zwei Mitgliederorganisationen des Genfer Kollektivs für die Grundbildung Erwachsener (C9FBA) die Anforderungen an eine interinstitutionelle Zusammenarbeit auf, die individuelle Bildungspläne sicherstellt und so eine nachhaltige soziale und berufliche Eingliederung ermöglicht.
Genfer Kollektiv für die Grundbildung Erwachsener (C9FBA)

- 4** **Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Bildung: Internationale Perspektiven**
Die Referentin stellt verschiedene in Europa initiierte, ganzheitliche Massnahmen vor, die geringqualifizierten Erwachsenen und Jugendlichen den Zugang zu Bildung erleichtern sollen. Im Anschluss diskutieren die Workshop-Teilnehmenden über Möglichkeiten und Grenzen der vorgestellten Modelle und ihre potentielle Eignung für den schweizerischen Kontext.
Cyrielle Champion, Projektleiterin, socialdesign

- 15.45** **Podiumsdiskussion**
Moderation: Christian Maag, Geschäftsführer Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
- **Jris Bischof**, Mitglied nationales IIZ Entwicklungs- und Koordinationsgremium / Leiterin Sozialamt Kanton Zug
 - **Philipp Theiler**, Ressortleiter Weiterbildung und Projektförderung, SBF
 - **Laurent Duding**, Koordinator IIZ, Kanton Neuenburg
 - **Christoph Reichenau**, Präsident Verband der Schweizerischen Volkshochschulen
 - **Cyrielle Champion**, Projektleiterin, socialdesign
 - **Daniele Beltrametti**, Koordinator Coordination Romande de la Formation de Base des Adultes / Ressortleiter Grundkompetenzen, Sozialdienst, Stadt Lausanne

- 16.25** **Tagesrückblick**

- 16.30** **Ende der Tagung – Apéro**

ALLGEMEINE HINWEISE

- Ort und Datum** Welle7, Schanzenstrasse 5, Bern (Bahnhof Bern)
Freitag, 8. November 2019, 9.00 - 16.30 Uhr
- Kosten** CHF 150:- inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen
CHF 110:- für Mitgliederorganisationen des Schweizer Dachverbands Lesen und Schreiben
- Anmeldung** Bis Mittwoch 30. Oktober 2019, online auf der Webseite www.kompetence.ch/tagung
- Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung mit Einzahlungsschein per Post. Bei Abmeldung nach dem 31. Oktober 2019 werden die vollen Kosten in Rechnung gestellt.
- Sprache** Die Tagung wird in Deutsch und Französisch durchgeführt. Die Plenarbeiträge, die Workshops 3 und 4, sowie die Podiumsdiskussion werden simultan (Deutsch – Französisch) übersetzt. Fragen können in Deutsch und Französisch gestellt werden. Die anderen Workshops werden ohne Übersetzung in Deutsch oder Französisch durchgeführt.
- Infos** Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.kompetence.ch/tagung
- Kontakt** Florence Savioz, Association Lire et Ecrire
Route de Domdidier 8, CH-1563 Dompierre
+41 (0) 26 675 29 23, florence.savioz@lire-et-ecrire.ch
- Lageplan** www.welle7.ch

INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH GRUNDKOMPETENZEN

Kontext

Die interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) hat zum Ziel, die Aufgaben und Vorgehensweisen der verschiedenen Auffang- und Integrationssysteme (z.B. Arbeitslosenversicherung und Sozialhilfe) aufeinander abzustimmen, damit die bestehenden Angebote im Interesse der Einzelperson wirksamer und effizienter genutzt werden. Im Bereich der Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Lesen, Schreiben, Alltagsmathematik, digitale Kompetenzen) befindet sich die IIZ (sowie andere Formen der departementsübergreifenden Koordination) auf nationaler und auf kantonaler Ebene im Aufbau und entfaltet entsprechend noch nicht ihr gesamtes Potenzial.

Eine Tagung des Schweizer Dachverbands Lesen und Schreiben



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione Svizzera Leggere e Scrivere

Unterstützt durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI**

Ziel der Tagung

Die Tagung gibt einen Überblick über die aktuelle Situation der IIZ im Bereich Grundkompetenzen. Sie erläutert die Auswirkungen auf die einzelnen sozial-politischen Bereiche sowie die Menschen mit Schwierigkeiten im Bereich der Grundkompetenzen. Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Wie sieht die aktuelle Praxis der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Bereich der Förderung der Grundkompetenzen auf nationaler und kantonaler Ebene aus?
- Wie könnte eine optimale interinstitutionelle Zusammenarbeit aussehen und sichergestellt werden?
- Von welchen Vorgehensweisen und Strategien, die sich in der Praxis bewährt haben, können sich die Teilnehmenden für ihr Arbeitsumfeld inspirieren lassen?
- Welches sind die Vorteile von individuellen Bildungsplänen, die eine nachhaltige Integration anstreben?

Weiter gibt die Tagung Raum für Austausch und Vernetzung unter den Teilnehmenden.

Zielpublikum

- Verantwortliche aus Politik und Verwaltung (Bund, Kantone, Gemeinden), insbesondere aus dem Bereich der interinstitutionellen Zusammenarbeit (IIZ)
- Mitarbeitende kantonaler, interkantonaler und nationaler Fachorganisationen
- Mitarbeitende von RAV-Zentren, Sozialdiensten, IV, Berufs- und Laufbahnberatungen, etc., die in direktem Kontakt mit potentiell Betroffenen stehen
- Institutionsverantwortliche und Kursleitende im Bereich Grundkompetenzen